

TIPP DER WOCHE

Taktische Einschätzungen

Aktienmarkt	Einschätzung	Veränderung/Monat
Eurozone	++	→
Großbritannien	++	→
USA	++	→
Japan	++	→
Europa	++	→
Welt	++	→
Rentenmarkt	Einschätzung	Veränderung/Monat
Eurozone	0	↗
USA	-	→
Japan	--	→

Quelle: Invesco Asset Management



ALEXANDAR CHERKEZOV,
SENIOR PORTFOLIO MANAGER
INVESCO QUANTITATIVE STRATEGIES, FRANKFURT

„Aktien aus der Eurozone haben im aktuellen Umfeld, aus unserer Sicht, eine attraktive Bewertung. Im langfristigen Vergleich halten wir die aktuellen Unternehmensgewinne und Dividendenzahlungen für überdurchschnittlich. Die fundamentale Bewertung beeinflusst die Märkte in der Regel nur langfristig. Deshalb berücksichtigen wir in unseren taktischen Modellen auch immer zusätzliche, kurzfristige Indikatoren. Den Trend für den Europäischen Markt am aktuellen Rand erachten wir als positiv. Das aus taktischer Modellsicht betrachtete wirtschaftliche Umfeld wird wesentlich über Frühindikatoren zur Konjunktorentwicklung analysiert und ist insgesamt neutral für Aktien aus der Eurozone. Die Risikoaversion an den Aktienmärkten, gemessen anhand von Volatilitätsveränderungen, ist aktuell auch niedrig – aus unserer Sicht ein positives Zeichen für den Aktienmarkt. In der Summe der Indikatoren ergibt sich so aktuell eine Übergewichtung von Aktien aus der Eurozone. Im Vergleich zur Historie halten wir das aktuelle Renditeniveau von Eurozone-Staatsanleihen für unattraktiv. Da allerdings Bewertungen in der Regel nur langfristig einen starken Einfluss haben, berücksichtigen wir in unseren taktischen Modellen auch immer zusätzliche, kurzfristige Indikatoren: Preistrends sind aktuell wieder positiv, allerdings ist das allgemeine wirtschaftliche Umfeld aus unserer Sicht nicht mehr günstig für Staatsanleihen. Des Weiteren hat unser Risikoaversionsindikator eine neutrale Ausprägung. In der Summe der Indikatoren ergibt sich eine neutrale Gewichtung für Staatsanleihen aus der Eurozone. Der Kommentar bezieht sich auf bonitätsstarke Staatsanleihen aus der Eurozone.“



MARCEL MASCHMEYER MANAGT ZUSAMMEN MIT MATTHIAS-CHRISTIAN KURZROCK VON HANNOVER AUS DEN PALADIN ONE

Paladin ONE

Der **Paladin ONE** war im Jahr 2016 der beste Aktienfonds für deutsche Nebenwerte. Eurofondsexpress erklärt, was den Fonds auszeichnet

Fondsmanager & Fondshistorie

Die Geschichte des Paladin ONE begann im Mai 2011, als Marcel Maschmeyer in Hannover Paladin Asset Management gründete und zunächst einen kleinen Teil des Vermögens der Familie Maschmeyer verwaltete. Im Jahr 2013 stieß Matthias-Christian Kurzrock zum Paladin-Team, und in der Folgezeit bis November 2014 bauten Maschmeyer und Kurzrock das Portfolio so um, dass auch Privatanleger in den Paladin ONE investieren können. Maschmeyer arbeitete zuvor für die Deutsche Bank und Roland Berger. Kurzrock war vorher für die Falkenstein Nebenwerte AG und die SPARTA AG tätig.

Anlagestrategie

Die Strategie des Paladin ONE basiert auf drei Säulen: Value, Sondersituationen und Cash. „Unser Value-Ansatz soll langfristig für die Rendite im Portfolio sorgen“, sagt Maschmeyer. Bei Sondersituationen wollen die beiden Paladin-Manager davon profitieren, falls sich die Eigentümerstruktur eines Unternehmens ändert. „Auf diese Weise können wir oft stetige und abgesicherte Erträge erzielen“, sagt Kurzrock. Das gilt oder galt etwa für Celesio, die Deutsche Börse und MAN. Die Analyse von sogenannten Spin-off- oder Squeeze-out-Situationen erfordert ein hohes Verständnis der Unternehmen. Das kommt dem Anlagestil des Paladin-Teams jedoch entgegen. „Wir suchen nach asymmetrischen Chance-/Risiko profilen“, sagt Kurzrock. „Um die Equity-Story

in Zahlen zu übersetzen, gehen wir extrem tief in die Unternehmen rein.“ Pro Jahr durchforstet das Paladin-Team etwa 60 Unternehmen auf jede relevante Zahl. Cash halten sie als „Kriegskasse“ vor, wenn sie vorerst keine neuen Value-Ideen oder Sondersituationen entdecken.

Universum & Portfolio

Maschmeyer und Kurzrock investieren überwiegend in deutsche Aktien mit einem Börsenwert zwischen 100 und 300 Millionen Euro. Im Portfolio halten die beiden Paladin-Manager oft nur 25 Einzelwerte. Derzeit sind es 20. „Bei einem großen Fondsanbieter könnten wir diese fokussierte Strategie kaum umsetzen“, sagt Maschmeyer. Die Cash-Quote des Paladin ONE schwankte in den vergangenen beiden Jahren zwischen zehn und 40 Prozent. Aktuell liegt sie bei 30 Prozent.

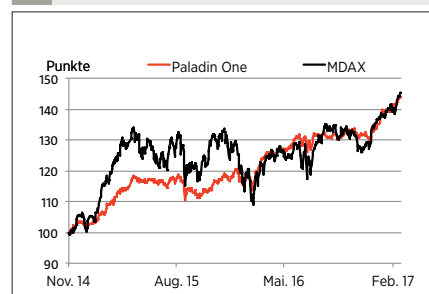
Rendite-Risiko-Profil

Seit November 2014 erzielte der Paladin ONE eine ähnliche hohe Rendite wie der MDAX, war dabei aber weniger volatil und erlitt deutlich geringere Rückschläge. Ein Profil, das das Paladin-Team bewusst anstrebt. Gleichzeitig war er im Jahr der beste Fonds für deutsche Nebenwerte.

Fazit

Ein Zugang zu deutschen Nebenwerten, der weit entfernt ist von einer Indexstrategie. Bislang ein ordentlicher Start. *rf*

CHART SCHWANKUNGSARM



Seit November 2014 erzielten der Paladin ONE und der MDAX nahezu identische Renditen. Allerdings war der Paladin One dabei deutlich schwankungsärmer.

DATEN PALADIN ONE

Kategorie	Aktien Deutschland Nebenwerte
KVG	Universal-Investment
Fondsmanager	Marcel Maschmeyer
Fondsmanager	Matthias-Christian Kurzrock
ISIN (thesaurierend)	DE 000 A1W 1PH 8
Auflegung	19.07.2013
Fondsvermögen	56,0 Mio. Euro
Ausgabeaufschlag	bis 5,00 %
Laufende Kosten p. a.	1,65 %
Erfolgsgebühr	12,5 % über 3-Monats-Euribor
Börsenhandel	ja
Performance 1 Jahr (per 31.01.2017)	16,5 %
Performance 2 Jahre (per 31.01.2017)	30,9 %
Internet	http://paladin-am.com